



Siebentes Kapitel.

Ein Sieges- und Friedensfest.

Sechs Wochen sind seitdem vergangen. Die Heere der unsrigen, den König und die heldenmütigen Prinzen an der Spitze, sind in raschem Siegeslaufe bis an die Donau vorgebrungen und haben den Feind in seiner Hauptstadt Wien bedroht. Überall geschlagen, geschwächt und gedemütigt, sieht er sich genötigt, die harten Friedensbedingungen des Siegers sich gefallen zu lassen. Die Friedens-Präliminarien sind zu Nikolsburg unterzeichnet (26. Juli), der Friede selbst ist am 23. August zu Prag geschlossen worden. Auch am Main ist der Feldzug gegen die uns feindlichen süddeutschen Fürsten ein kurzer und glänzender gewesen; kein Feind in Deutschland wagt mehr dem Schwerte Preußens zu trotzen, und das Ausland sieht bewundernd, staunend die ungeheuren Erfolge unserer Waffen. Aus einem Kriege von wenigen Wochen ist unser Vaterland un-